



Sachbearbeitung Bildung und Sport

Datum 21.08.2008

Geschäftszeichen BS 230-Se/hö

Beschlussorgan Schulbeirat

Sitzung am 24.09.2008

TOP

Behandlung öffentlich

GD 312/08

Betreff: Qualitätsoffensive Gymnasium des Landes Baden-Württemberg

Anlagen: 2

Antrag:

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Gerhard Semler

Genehmigt:
BM 2.OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein (derzeit nicht bezifferbar)
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

Der Ministerrat des Landes hat am 23.06.2008 eine „Qualitätsoffensive Gymnasium“ beschlossen. Mit dem als Anlage 1 beigefügten Schreiben hat das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport alle Gymnasien über folgende Elemente dieser Offensive unterrichtet:

1. Entlastung der Stundenpläne durch Klassenteilungen im Fachunterricht
2. Empfehlung zur Änderung der Unterrichtsrhythmisierung und zu vermehrtem Unterricht in Doppelstunden
3. Einschränkung schriftlicher Hausaufgaben, um Freiräume für außerschulische Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler zu gewinnen.
4. Einführung von Hausaufgabenbetreuung an allen Gymnasien (siehe auch unten)
5. Zusage, dass alle Gymnasien spätestens ab Schuljahr 2009/10 als Ganztagesesschulen genehmigt werden, sofern die Rahmenbedingungen vorliegen.
6. Regelungen zum Doppelabiturjahrgang 2012 (letzter G9- und erster G8-Jahrgang).

Zu einer Reduktion der Stofffülle sieht das Kultusministerium keinen Anlass. Es begründet dies mit bereits vollzogener Reduzierungen in möglichem Umfang, die es ggf. in der Praxis noch umzusetzen gelte.

Städte und Gemeinden sind als Schulträger insbesondere von den Maßnahmen Ziffern 4 und 5 betroffen. Wie vom Städtetag Baden-Württemberg bereits im Vorfeld der Einführung des G8 und der neuen Bildungspläne sowie des Inkrafttretens des IZBB-Förderprogramms prognostiziert, werden die Gymnasien damit die erste Schulart mit flächendeckendem Ganztagsangebot sein.

Derzeit wird im gymnasialen Bereich das Schulzentrum Ulm-Kuhberg, Anna-Essinger-Gymnasium, als Ganztages-Gymnasium geführt. Daneben wurden Anträge auf Genehmigung des Ganztagesbetriebes am Hans-und-Sophie-Scholl-Gymnasium und am Schulzentrum Ulm-Wiblingen, Albert-Einstein-Gymnasium, gestellt. Eine Genehmigung liegt derzeit noch nicht vor.

Zur Hausaufgabenbetreuung, die vorrangig in den Klassenstufen 5 bis 7 angeboten werden soll, erhalten alle Gymnasien zusätzliche Lehrerstunden für die Organisation und die Qualifizierung von Hausaufgabenbetreuern sowie ein Finanzbudget zur Entschädigung von Hausaufgabenbetreuern. Je nach Schulgröße gestaltet sich diese Unterstützung wie folgt:

Gymnasium

Lehrerstunden

Finanzbudget

bis 2-zügig	3	3.000 €
3- und 4-zügig	5	4.000 €
5-zügig und mehr	6	5.000 €

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat über diese Maßnahmen der Qualitätsoffensive Gymnasien zwischenzeitlich die Schulleitungen (siehe Anlage 1) und die betroffenen Eltern (siehe Anlage 2) unterrichtet.

Die Geschäftsführende Schulleiterin der Ulmer Gymnasium, Frau OStD'in Röder wird weitere Ausführungen in der Sitzung machen.

Die Verwaltung wird zur konzeptionellen Umsetzung der Ziffer 4 und 5 an Ulmer Schulen Anfang 2009 berichten.